

## Mit Nachhaltigkeit nachhaltig Fremdsprachen lernen

Studientag am 6. Juni 2023

### Abstracts

#### Plenarvortrag (9 Uhr – 10 Uhr)

Birgit Schädlich (Georg-August-Universität Göttingen) – Einführungsvortrag mit Diskussion  
***Nachhaltigkeit im Fremdsprachenunterricht – nachhaltiges Fremdsprachenlernen?  
Überlegungen zu sprachdidaktischen Prinzipien und Ansätze für eine Unterrichtsreihe zum  
Mensch-Tier-Verhältnis***

Nachhaltigkeit stellt einen unhintergehbaren Bezugspunkt für die Bildungssysteme und damit auch für den Fremdsprachenunterricht dar. Um sich dem Thema möglichst facettenreich und mehrperspektivisch anzunähern, setzt der Vortrag sich zum Ziel, einige grundlegende Aspekte des Themas Nachhaltigkeit für das sprachlich-kulturelle Lernen nachzuzeichnen. Dabei werden zwei Stränge betont: Erstens Nachhaltigkeit als Gegenstand sprachlich-kulturellen Lernens und zweitens die Frage nachhaltiger sprachlicher Lernprozesse.

Im Versuch, die Bezüglichkeit beider Bereiche aus ökolinguistischen Ansätzen heraus zu erhellen, werden einige grundlegende Reflexionskategorien für die Planung und Gestaltung von Fremdsprachenunterricht unter Aspekten von Nachhaltigkeit entwickelt. Mehrsprachigkeit, Kritische Diskurskompetenz, Perspektivenwechsel, sowie Aspekte sachfachlichen Lernens werden als Prinzipien nachhaltigen Sprachenlernens erläutert und am Beispiel einer Unterrichtsreihe konkretisiert. Die Erzählung *La Vache* des belgischen Autors Thomas Gunzig dient dabei als Ausgangspunkt für eine Sequenz zum Mensch-Tier-Verhältnis, die sich an den skizzierten Überlegungen zu Nachhaltigkeit orientiert.

#### 1. Workshop-Schiene (10.30 Uhr – 12 Uhr)

Hélène Monfeuillard (Institut français Magdeburg)

***Penser l'identité avec le roman Aigre-Doux de Wilfried N'Sondé***

*Tu viens d'où ?* Dans *Aigre-doux* de Wilfried N'Sondé, le personnage principal s'insurge contre cette question posée en raison de son apparence physique le renvoyant à une origine à laquelle il se refuse d'être réduite. Ce monologue intérieur nous plonge dans les pensées d'une jeune personne s'interrogeant sur son rapport aux autres et sur l'image de soi. Par sa forme même, le texte interroge le rapport à nos représentations puisqu'il est écrit de façon à ce que le genre du « Je » qui s'exprime ne soit pas défini.

Ce roman jeunesse a notamment remporté le *Prix des Lycéens allemands* en 2021. Paru initialement chez Actes Sud, il a été édité par Klett Verlag dans une version annotée destinée aux élèves allemands à partir du niveau B1.

A travers quelques extraits de l'œuvre et d'un travail plus personnel mené par les élèves, cet atelier propose des pistes pour aborder la notion d'identité dans sa complexité en classe de langue.

Jeannette Bushnaq (LISA Halle)

***Un'immagine vale più di mille parole- Stimolare la conversazione in italiano con video e foto***

In diesem Workshop geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Unterrichtsvorschlags zur Förderung der funktional kommunikativen Kompetenz des Sprechens. Basierend auf der Präsentation authentischer Videos soll im Fokus der gemeinsamen Workshoparbeit die Schaffung motivierender Sprechanlässe über Bildimpulse zum neu in den Fachlehrplan Italienisch implementierten Lernbereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ stehen.

Die Nutzung kollaborativer digitaler Medien bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Schülerinnen und Schüler sprachlich zu aktivieren. Insbesondere durch die Zusammenarbeit und Interaktion mit einem Partner oder Partnerin, in Kleingruppen und die Erstellung von digitalen Produkten wie Podcasts, Videos, interaktiven Büchern, Comics oder Präsentationen können Lernende den Lerngegenstand durch Ko-Konstruktion von Wissen erarbeiten. Diese Art der Zusammenarbeit fördert die sprachliche Entwicklung und setzt die Schülerinnen und Schüler verschiedenen Kompetenzbereichen der Sprachbildung aus. Neben der sozialen Kommunikation untereinander und der Verwendung von fachrelevanten Begriffen wird durch Tonaufnahmen auch der sprachliche Reflexionsprozess angeregt. Digitale Medien ermöglichen den Lernenden, ihre Tonaufnahmen so oft zu wiederholen, bis sie zufrieden mit der Syntax, dem Satzbau, dem Wortgebrauch, der Aussprache oder der Stimmlage sind.

Katharina Lemm (Gardelegen), Anja Linke (Halle)

***Desafíos globales en el contexto del desarrollo sostenible***

Angesichts der globalen ökologischen und sozialen Herausforderungen und Krisen leistet der Fremdsprachenunterricht seinen Beitrag zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns. So thematisiert auch der Fachlehrplan Spanisch die Nachhaltigkeit im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung. An einem Praxisbeispiel zum Thema "desafíos globales en el contexto del desarrollo sostenible" soll konkret aufgezeigt werden, wie sich die Behandlung von Nachhaltigkeitsthemen im Spanischunterricht umsetzen lässt.

## **2. Workshopschiene (13 Uhr bis 14.30 Uhr)**

Katharina Wieland & Studierende (MLU Halle)

### ***Methoden des Globalen Lernens für den Fremdsprachenunterricht nutzen***

Für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit gibt es zahlreiche Angebote, um im Rahmen des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Lernende für die Nachhaltigkeitsziele zu sensibilisieren. Die Methoden reichen von kurzen Einstiegsspielen bis hin zu mehrstündigen Recherche- und Diskussionssettings. Meist sind sie aber für eine Annäherung in der deutschen Sprachen und nicht für den Fremdsprachenunterricht ausgelegt. In einem Seminar im Wintersemester 2022/23 haben Studierende für das Lehramt Französisch und Spanisch verschiedene Methoden in den Blick genommen und Vorschläge unterbreitet, wie diese inhaltlich und sprachlich für den Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe I und II aufbereitet werden können. Im Workshop probieren wir einige Methoden aus und setzen uns mit den Unterrichtsvorschlägen auseinander.

André Wunder (Berlin)

### ***Fachlehrplan revisited: der neue Fachlehrplan im Französischunterricht***

Umweltkatastrophen und die Klimakrise sind zurzeit allgegenwärtig. Themen wie Nachhaltigkeit gewinnen nicht nur im öffentlichen Diskurs, sondern auch in der Schulbildung zunehmend an Bedeutung. Dies zeigt sich an den neuen Fachlehrplänen der modernen Fremdsprachen, die unter anderem den Aspekt der Nachhaltigkeit aufgreifen und auf den Unterricht projizieren. Nach einem theoretischen Abriss präsentiere ich Unterrichtsbeispiele aus dem Französischunterricht, die ich bereits erprobt habe. Diese Beispiele sind im Fachlehrplan dem neu verorteten Themenfeld "Bildung für nachhaltige Entwicklung" zuzuordnen. Des Weiteren zeige ich im Überblick weitere Anregungen und Ideen, die sich zukünftig im modernen Fremdsprachenunterricht einsetzen lassen, um den UN-Nachhaltigkeitszielen Rechnung zu tragen. Der angepasste Fachlehrplan wird abschließend kritisch hinterfragt und bezogen auf seine Anwendbarkeit im Unterrichtsalltag reflektiert. Nach dem Impulsreferat sollen die Teilnehmer\*innen mit Hilfe des neuen Fachlehrplans und gängiger Französischlehrwerke aus Sachsen-Anhalt in Gruppen zusammenarbeiten. Ziel ist es in der Gruppe, Unterrichtsvorschläge zum Thema Nachhaltigkeit aus den Lehrbüchern zu filtern, zu modifizieren und im neuen Fachlehrplan zu verorten. In einer kurzen Präsentationsphase werden zum Schluss die gesammelten Ideen gebündelt, um möglichst viele französischsprachige Beispiele zum Thema "Bildung nachhaltiger Entwicklung" für den eigenen Unterricht nutzbar zu machen.

Lucy Marlow (MLU Halle)

### ***Buen vivir***

Dieser Workshop lädt ein gemeinsam die Bereicherung des Unterrichts durch Lateinamerikanischer Perspektiven zu entdecken. Wir lernen die Lebensphilosophie „buen vivir“ kennen, welche entsprungen bei den indigenen Völkern Südamerikas sich mit dem Gleichgewicht zwischen dem Menschen, der Natur und den Tieren auseinandersetzt. Es geht unter Anderem um nachhaltiges Zusammenleben, den Stopp von Rohstoffausbeutung und Kritik am kapitalistischem Wachstumsstreben. In dem Workshop setzen uns damit

auseinander, wie diese lateinamerikanische Perspektive Schüler\*innen näher gebracht werden kann und welche Rolle sie in Bezug auf Bildung für nachhaltige Entwicklung spielen kann. In diesem Rahmen wird ein Workshop-Konzept vorgestellt und es werden einzelne Methoden beispielhaft durchgeführt. Zusätzlich wird es eine kritische Auseinandersetzung mit dem Umgang mit indigenem Wissen geben, und Wege aufgezeigt wie dieser Schüler\*innen vermittelt werden kann.